

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Einführung	XIII
Teil I: Zur theoretischen Einbettung der Persönlichkeitsbeurteilung	1
1.0 Das Gutachten: eine Umschreibung	1
Drei Gutachtenbeispiele	2
Gemeinsamkeit und Verschiedenheit in den drei Beispielen	5
Ein Definitionsvorschlag	7
Arten von Gutachten	10
Zusammenfassung	10
2.0 Der Gutachter: eine Rollenbeschreibung	10
2.1 Gutachter und Gutachtenerstellung	11
Deskriptive Rollencharakterisierung	12
Präskriptive Rollenbeschreibung	14
2.2 Gutachten und Gutachtenanwendung	15
2.3 Arbeitsfelder des Gutachters	17
Zusammenfassung	18
3.0 Gutachtenerstellung: Prinzipien, Techniken, Aufbauvorschläge	19
3.1 Prinzipien und Techniken der Gutachtenerstellung	19
3.1.1 Sprachliche Transparenz	19
3.1.2 Beschreibung des Probanden	20
Umfassende Darstellung	20
Sachliche Beschreibung	22
Kein zusätzlicher Schaden	23
Dominanten bilden?	24
Die Individualität schildern	25
3.1.3 Formale Leitideen der Gutachtenerstellung	27
Trennung der Vorlage und der Bewertung von Informationen	27

Mehrfachbeleg	27
Integration von Aussagen	28
Resümee	29
3.2 Vorschläge zu Aufbau und Gliederung des Gutachtens	30
3.2.1 Gleicher Grundriß in Gutachten-Gliederungen	30
3.2.2 Unterschiedlicher Grundriß in Gutachten-Gliederungen	31
Resümee	35
4.0 Persönlichkeitsbeurteilung und Persönlichkeitstheorie	35
Vier Gegenargumente	36
Antworten auf die Argumente	38
Resümee und Folgerungen	42
Persönlichkeitsbeurteilung von einer geschlossenen Persönlichkeitsstheorie her	42
Persönlichkeitsbeurteilung als eklektischer Kompromiß	43
Zusammenfassung	48
Teil II: Zur praktischen Gestaltung der Persönlichkeitsbeurteilung	50
5.0 Ein Gutachten-Grundschema	52
5.1 Abschnitt I des Grundschemas: Übersicht	54
5.1.1 Funktion der Übersicht	54
5.1.2 Abfassungsregeln zur Übersicht	54
5.1.3 Beispiel zur Übersicht	54
5.2 Abschnitt II des Grundschemas: Vorgeschichte	57
5.2.1 Funktion der Vorgeschichte	57
5.2.2 Abfassungsregeln zur Vorgeschichte	58
5.2.3 Beispiel zur Vorgeschichte	58

5.3 Abschnitt III des Grundschemas: Untersuchungsbericht	60
5.3.1 Funktion des Untersuchungsberichts	60
5.3.2 Abfassungsregeln zum Untersuchungsbericht	61
Grundriß	61
Varianten	64
Sprachregelungen	64
Drei Auswertungsschritte	67
Exkurs: Exploration oder Anamnese als Untersuchungsbericht	67
Resümee	68
5.3.3 Beispiele zum Untersuchungsbericht	69
5.4 Abschnitt IV des Grundschemas: Befund	84
5.4.1 Funktion des Befundes	84
Integration von Aussagen	84
Konstanz und Variabilität	89
Deskription	92
5.4.2 Abfassungsregeln zum Befund	92
5.4.2.1 Erster Schritt der Befundabfassung: Befundliste	94
5.4.2.2 Zweiter Schritt der Befundabfassung: Befundskizze	96
5.4.2.3 Dritter Schritt der Befundabfassung: Befundformulierung	100
5.4.3 Beispiel zur Befunderstellung	100
5.5 Abschnitt V des Grundschemas: Stellungnahme	111
5.5.1 Funktion der Stellungnahme	111
5.5.2 Abfassungsregeln zur Stellungnahme	116
5.5.3 Beispiel zur Stellungnahme	118
5.6 Begrenzungen, Einschränkungen, Fehlertendenzen	120
Fehler allgemein bei Informationsverarbeitung	120

Lerngeschichte und Arbeitssituation als Fehlerquellen	122
Negativbild des G-Schemas	125
Zusammenfassung	127
6.0 Gutachtenbeispiel	131
6.1 Zur Fragestellung des Gutachtens	131
6.2 Zur konkreten Gestalt des Gutachtens	132
6.3 Materialien zum Gutachten: Übersicht	132
6.4 Vollständiger Text des Gutachtens	147
7.0 Varianten des Grundschemas	182
7.1 Hinweise auf Variationsmöglichkeiten des Grundschemas	182
7.2 Zwei Gutachten als Beispiel für eine Variation des Grundschemas	184
Beispiel 1: Studienschwierigkeiten	184
Beispiel 2: Berufswechsel	187
8.0 Fragen, Aufgaben und Korrekturbeispiel zum Grundschema	190
8.1 Fragen und Antworten zum Grundschema	190
8.2 Aufgaben und Lösungsvorschläge	196
8.3 Korrekturbeispiel	208
Nachwort: Zur pragmatischen Dimension der Persönlichkeitsbeurteilung	224
Literatur	227
Nachtrag zur Literatur	230
Namenverzeichnis	231
Sachverzeichnis	233